

in Brüssel, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Jean-Noël Louis, Thierry Demaseure und Ariane Tornel, Brüssel; Zustellungsanschrift: Fiduciaire Myson SARL, 30, rue de Cessange, Luxemburg, gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: Julian Currall und Florence Clotuche) wegen Aufhebung einer Entscheidung der Kommission vom 9. Oktober 1996, mit der ein Antrag auf Überprüfung einer Entscheidung vom 14. Mai 1996 über die Einstufung der Klägerin in die Besoldungsgruppe abgelehnt wurde, hat das Gericht (Erste Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten A. Saggio sowie der Richter B. Vesterdorf und J. Pirrung — Kanzler: H. Jung — am 5. November 1997 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Die Klage wird abgewiesen.*

2. *Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.*

(<sup>1</sup>) ABl. C 94 vom 22. 3. 1997.

#### URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 6. November 1997

in der Rechtssache T-223/95: Luigi Ronchi gegen  
Kommission der Europäischen Gemeinschaften (<sup>1</sup>)

*(Beamte — Artikel 90 Absatz 1 des Statuts — Stillschweigende Entscheidung über die Ablehnung eines Antrags — Artikel 24 des Statuts — Beistandspflicht)*

(97/C 387/31)

*(Verfahrenssprache: Französisch)*

In der Rechtssache T-223/95, Luigi Ronchi, ehemaliger Beamter der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, wohnhaft in Luxemburg Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Jean-Noël Louis, Thierry Demaseure, Véronique Leclercq und Ariane Tornel, Brüssel; Zustellungsanschrift: Fiduciaire Myson SARL, 30, rue de Cessange, Luxemburg), gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: Gianluigi Valsesia und Julian Currall) wegen Aufhebung einer stillschweigenden Entscheidung über die Ablehnung des Beistandsantrags des Klägers vom 30. Januar 1995 durch die Kommission und Zahlung eines symbolischen ECU als Ersatz des dem Kläger entstandenen immateriellen Schadens hat das Gericht (Zweite Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten C. W. Bellamy sowie der Richter A. Kalogeropoulos und M. Jaeger — Kanzler: A. Mair, Verwaltungsrat — am 6. November 1997 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Die stillschweigende Entscheidung über die Ablehnung des Beistandsantrags des Klägers vom 30. Januar 1995 durch die Kommission wird aufgehoben.*

2. *Im übrigen wird die Klage abgewiesen.*

3. *Die Kommission trägt die Kosten des Verfahrens.*

(<sup>1</sup>) ABl. C 46 vom 17. 2. 1996.

#### URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 6. November 1997

in der Rechtssache T-15/96: Lino Liao gegen Rat der  
Europäischen Union (<sup>1</sup>)

*(Beamte — Nichtigkeitsklage — Verspätete Beurteilung — Schadensersatzklage — Zulässigkeit — Schaden)*

(97/C 387/32)

*(Verfahrenssprache: Französisch)*

In der Rechtssache T-15/96, Lino Liao, Beamter des Rates der Europäischen Union, wohnhaft in Brüssel (Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Pierre-Paul Van Gehuchten und Constantin Nikis, Brüssel; Zustellungsanschrift: Kanzlei des Rechtsanwalts Louis Schiltz, 2, rue du Fort Rheinsheim, Luxemburg), gegen Rat der Europäischen Union (Bevollmächtigte: Diego Canga Fano und Marie-Jeanne Vernier) wegen Aufhebung der dem Kläger am 9. November 1995 mitgeteilten endgültigen Beurteilung vom 6. November 1995 für den Zeitraum 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1993 und wegen Schadensersatzes, hat das Gericht (Zweite Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten C. W. Bellamy sowie der Richter A. Kalogeropoulos und R. M. Moura Ramos — Kanzler: A. Mair, Verwaltungsrat — am 6. November 1997 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Die Klage wird abgewiesen.*

2. *Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.*

(<sup>1</sup>) ABl. C 77 vom 16. 3. 1996.

#### URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 6. November 1997

in der Rechtssache T-71/96: Sonja Edith Berlingieri Vinzek  
gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (<sup>1</sup>)

*(Beamte — Auswahlverfahren aufgrund von Befähigungsnachweisen und Prüfungen — Nichtzulassung zu den mündlichen Prüfungen)*

(97/C 387/33)

*(Verfahrenssprache: Französisch)*

In der Rechtssache T-71/96, Sonja Edith Berlingieri Vinzek, Beamtin auf Probe der Kommission der Europäischen

Gemeinschaften, wohnhaft in Sterrebeek (Belgien), Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Jean-Noël Louis, Thierry Demaseure und Ariane Tornel, Brüssel; Zustellungsanschrift: Fiduciaire Myson SARL, 30, rue de Cessange, Luxemburg), gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: Gianluigi Valesia und zunächst Ana Maria Alves Vieira, später Florence Clotuche) wegen Aufhebung der Entscheidung vom 26. März 1996 des Prüfungsausschusses für das Auswahlverfahren KOM/A/955, die Klägerin nicht zur mündlichen Prüfung des Auswahlverfahrens zuzulassen, und, soweit erforderlich, der ursprünglichen Entscheidung dieses Prüfungsausschusses, hat das Gericht (Zweite Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten C. W. Bellamy sowie des Richters A. Kalogeropoulos und der Richterin P. Lindh — Kanzler: A. Mair, Verwaltungsrat — am 6. November 1997 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Die Klage wird abgewiesen.*
2. *Die Kommission trägt ihre eigenen Kosten sowie ein Drittel der Kosten der Klägerin.*

(<sup>1</sup>) ABL C 233 vom 10. 8. 1996.

#### URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 6. November 1997

in der Rechtssache T-101/96: Maria Elisabeth Wolf gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (<sup>1</sup>)

(*Beamte — Allgemeines Auswahlverfahren — Nichtzulassung zu den Prüfungen — Erforderliche Berufserfahrung*)

(97/C 387/34)

(Verfahrenssprache: Französisch)

In der Rechtssache T-101/96, Maria Elisabeth Wolf, Hilfskraft der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Jean-Noël Louis, Thierry Demaseure und Ariane Tornel, Brüssel; Zustellungsanschrift: Fiduciaire Myson SARL, 30, rue de Cessange, Luxemburg), gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: Julian Currall und Bertrand Wägenbaur) wegen Aufhebung der Entscheidung des Prüfungsausschusses für das Auswahlverfahren KOM/A/955, die Klägerin nicht zu diesem Auswahlverfahrens zuzulassen, sowie Ersatz des ihr durch diese Entscheidung entstandenen immateriellen Schadens hat das Gericht (Zweite Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten C. W. Bellamy sowie der Richter A. Kalogeropoulos und M. Jaeger — Kanzler: A. Mair, Verwaltungsrat — am 6. November 1997 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Die Klage wird abgewiesen.*
2. *Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.*

(<sup>1</sup>) ABL C 233 vom 10. 8. 1996.

#### URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 7. November 1997

in der Rechtssache T-218/95: Azienda Agricola „Le Canne“ Srl gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (<sup>1</sup>)

(*Landwirtschaft — Fischerei — Aquakultur und Umgestaltung geschützter Meeresgebiete — Gemeinschaftszuschuß — Feststellung der fehlenden Zuschußfähigkeit bestimmter Ausgaben — Nichtigkeitsklage — Schadensersatzklage*)

(97/C 387/35)

(Verfahrenssprache: Italienisch)

In der Rechtssache T-218/95, Azienda Agricola „Le Canne“ Srl, Porto Viro (Italien), Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Giulio Schiller, Giuseppe Carraro, Francesca Mazzonetto, Padua, und Guy Arendt, Luxemburg; Zustellungsanschrift: Kanzlei des Rechtsanwalts Guy Arendt, 62, avenue Guillaume, Luxemburg, gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: Eugenio de March und Hubertus Van Vliet) wegen Nichtigkeitsklärung der Kürzung eines zunächst bewilligten Gemeinschaftszuschusses durch die Kommission und Ersatz des der Klägerin durch diese Kürzung entstandenen Schadens hat das Gericht (Dritte Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten B. Vesterdorf sowie der Richter C.-P. Briët und A. Potocki — Kanzler: J. Palacio González, Verwaltungsrat — am 7. November 1997 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Die Klage wird abgewiesen.*
2. *Die Klägerin trägt die Kosten.*

(<sup>1</sup>) ABL C 77 vom 16. 3. 1996.

#### URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 7. November 1997

in der Rechtssache T-84/96: Cipeke — Comércio e Indústria de Papel Ld.a gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (<sup>1</sup>)

(*Europäischer Sozialfonds — Entscheidung über die Kürzung eines Zuschusses — Begründungspflicht*)

(97/C 387/36)

(Verfahrenssprache: Portugiesisch)

In der Rechtssache T-84/96, Cipeke — Comércio e Indústria de Papel Ld.a, Gesellschaft portugiesischen Rechts, Sitz: Lissabon, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Miguel Ferrão Castelo Branco, später Rechtsanwalt João Caniço Gomes, Lissabon; Zustellungsanschrift: Kanzlei des Rechtsanwalts François Brouxel, 6, rue Zithe, Luxemburg, gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: Maria Teresa Figueira und Knut